

**Geschäftsführung
Behindertenbeirat**

Es informiert Sie	Guido Schäfer
Telefon (0202)	563 - 2713
Fax (0202)	563 - 8177
E-Mail	guido.schaefer@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche Jubiläumssitzung des Behindertenbeirates (SI/6637/08) am 03.09.2008

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Hans Bernd Engels, Herr Jörg Werner

Beiratsmitglieder

Herr Klaus E. Altenfeld, Herr Günter Andreß, Herr Jörg Blume, Frau Petra Bömkes, Frau Erika Bräuer, Frau Hannelore David, Herr Peter Hansen, Herr Ralf Otto Jacob, Frau Petra Kordes, Herr Jürgen Krefting, Frau Christel Longrée, Frau Sabine Neubauer, Herr Theodor Norf, Herr Arnold Norkowsky in Vertretung für Frau Simon, Herr Gottfried Paul-Roemer, Herr Andreas Reimus, Herr Bernhard Reinshagen, Herr Udo Scheer, Herr Detlef Schmitz, Herr Heinz Schöpp c/o Deutsches Rotes Kreuz, Herr Jörg Schulte, Herr Bernd Winkelmann, Frau Else Witt

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Charlotte Dahlheim, Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Michael Lehnen, Herr Uwe Temme

Schriftführer

Herr Guido Schäfer

Nicht anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Herr Reinhard Fliege (Deutsches Rotes Kreuz), Herr Elias Hadjiandreou, Frau Bärbel Hoffmann c/o Diakonie Wuppertal, Frau Elke Lindsiepe-Gierling, Frau Christel Simon

Schriftführer:

Guido Schäfer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Engels begrüßt die anwesenden Mitglieder des Behindertenbeirates und Gäste zur Jubiläumssitzung des Behindertenbeirates in der Färberei.

Herr Engels verliest einen Dankesbrief des ehemaligen Vorsitzenden Herbert Cramer.

In Vertretung des Oberbürgermeisters Peter Jung richtet Bürgermeister Lorenz Bahr Dankesworte an den Mitglieder des Behindertenbeirates aus.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung

Beschluss des Behindertenbeirates vom 03.09.2008:

Die Niederschrift zu Sitzung vom 25.06.08 wird genehmigt.

Die Tagesordnung wird genehmigt. Der Tagesordnungspunkt 8 wird von der Tagesordnung gestrichen und durch den Punkt Wahl eines neuen Mitgliedes für die Pflegekonferenz ersetzt. Punkt 8 wird direkt hinter Tagesordnungspunkt 5 gesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Wahl einer/s stellvertretenden Vorsitzende/n

Beschluss des Behindertenbeirates vom 03.09.2008:

Frau Christel Longree` wird als neue 2. stellvertretende Vorsitzende gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Kooptierung neuer stellvertretender Mitglieder

Frau Barbara Kordes wird als neues stellvertretendes Mitglied für den Bereich Behinderteneinrichtungen kooptiert.

Der Niederschrift ist das aktuelle Verzeichnis des Behindertenbeirates als Anlage 01 beigefügt.

6 Jahresbericht 2007 der Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen Vorlage: VO/0189/08

Frau Brauer, im Ressort Soziales zuständig für den Bereich Selbsthilfegruppen (201.PB), stellt den Jahresbericht vor.

Seitens des Gremiums wird die Ausführlichkeit und Verständlichkeit des Berichtes gelobt.

Frau Brauer geht auf Wunsch des Gremiums auf die Förderkriterien für Selbsthilfegruppen ein und erläutert in diesem Zusammenhang den Unterschied zwischen Pauschalförderung und individueller Förderung und der daraus resultierenden Budgetierung.

Für Rückfragen steht Frau Brauer gerne zur Verfügung.

Beschluss des Behindertenbeirates vom 03.09.2008:

Der Jahresbericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

7 Bericht zum zehnjährigen Jubiläum des Behindertenbeirates

Herr Werner gibt in einem ausführlichen Bericht die Entstehung und Entwicklung des Behindertenbeirates seit der Gründung wieder und geht auf Meilensteine der letzten 10 Jahre ein. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 02 beigelegt.

8 Wahl eines neuen Mitgliedes für die Pflegekonferenz

Beschluss des Behindertenbeirates vom 03.09.2008:

Herr Jürgen Krefting wird als Vertreter des Behindertenbeirates für die Pflegekonferenz gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Antrag Erweiterung Erreichbarkeit "Wendepunkt / Wuppertaler Krisendienst gGmbH"
Vorlage: VO/0670/08

Der Antrag wurde von Herrn Engels zurückgezogen.

9 Kooperation mit dem deutschen Hotel- und Gaststättenverband - mündl. Bericht Frau Dahlheim -

Frau Dahlheim berichtete über das Gespräch mit Herrn Jäger, Geschäftsführer der DEHOGA Nordrhein am 11. Juli 2008 im Verwaltungshaus Elberfeld.

Die Gesprächsnotiz ist der Niederschrift als Anlage 03 beigelegt.

Seitens des Gremiums wurde angeregt die DEHOGA, die Kassenärztliche Vereinigung und die IHK zum Workshop am 06.11.08 zum Thema Barrierefreiheit in Wuppertal einzuladen, was von Frau Dahlheim begrüßt wurde.

10 Persönliches Budget - Antrag an die Verwaltung -
Vorlage: VO/0004/08

Beschluss des Behindertenbeirates vom 03.09.2008:

Der Antrag des Behindertenbeirates vom 25.01.08 an die Verwaltung wird unter Bezugnahme auf Punkt 10.1 zurückgenommen, da die Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.05.08 und die damit verbundene Antwort der Verwaltung als ausreichend angesehen wird.

10.1 Persönliches Budget
- Antwort der Verwaltung -
Vorlage: VO/0491/08/1-A

In diesem Zusammenhang wird auf eine Veranstaltung des LVR am 25.10.08 in der Färberei zum Thema – persönliches Budget – hingewiesen (Anlage 04).

Es wird nochmals auf die Möglichkeit einer Teilbudgetierung und das weitflächige Angebot verwiesen, dass dennoch sehr selten genutzt wird.

Herr Paul-Roemer führt in diesem Zusammenhang die Rede der Landesrätin Frau Hoffmann-Bardache vom 20.05.08 zum Thema „ Umsetzung des persönlichen Budgets“ in Düsseldorf an, aus der hervorgeht, dass es im Rheinland zur Zeit nur 49 Budgetnehmerinnen und –nehmer gibt, hingegen in den Niederlanden vergleichbar bereits 20000 Menschen das persönliche Budget für sich nutzen.

Für eine der nächsten Sitzungen soll ein Referent eingeladen werden, der über die Umsetzung des persönlichen Budgets in den Niederlanden berichten soll.

Beschluss des Behindertenbeirates vom 03.09.2008:

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

11 Berichte aus den Gremien

Herr Werner berichtet über das Treffen mit dem Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal.

Das Schulzentrum Ost wird barrierefrei umgebaut, weiterhin wird die Hauptschule Carnaper Str. umgebaut.

Herr Engels führt an, dass durch diese zahlreichen Baumaßnahmen auch zukünftig mehr barrierefreie Wahllokale zur Verfügung stehen würden.

Ein Bericht über das Gespräch mit dem GMW ist der Niederschrift als Anlage 05 beigefügt.

Herr Engels berichtet, dass mit dem Ressort Straßen und Verkehr (Ressort 104) zur Zeit geprüft wird, bestehende Stolperfallen, wie auf dem Willy-Brand-Platz oder dem Johannes-Rau-Platz vorhanden, in einem, den Mindestanforderungen entsprechenden, Rahmen zu beseitigen.

Im geplanten Einkaufszentrum Döppersberg werden zusätzliche taktile Elemente, wie Führungsrillen für Sehbehinderte, eingebaut, ebenfalls sind zusätzliche Aufzüge geplant.

Nach dem jetzigen Stand wird die Nordbahntrasse komplett barrierefrei, da die Zugänge Lantert und Montagstrasse noch barrierefrei umgebaut werden.

In einem Gespräch mit den WSW wurde nochmals darauf hingewiesen, dass die Fahrkartenautomaten und die Züge der Schwebebahn nicht barrierefrei sind.

Bezüglich der Züge verweist die WSW auf das Jahr 2011/2012, da hier eine neue Generation von Zügen eingesetzt werden soll, ein Umbau der jetzigen Züge ist nicht geplant.

Im Busnetz sind durch die WSW fünf Haltestellen mit einem dynamischen Fahrplansystem – Sprechende Haltestelle – ausgerüstet worden.

12 Berichte aus der Verwaltung

Herr Norkowsky berichtet, dass die Einrichtung von Pflegestützpunkten per Bundesgesetz zum 01.01.09 verpflichtend ist, die entsprechende Umsetzung erfolgt durch die Landesregierung.

Wunsch war es, dass das bereits bestehende Model in Wuppertal erhalten bleiben soll, da schon jetzt alle Voraussetzungen, insbesondere die Anbieterneutralität, gegeben sind.

Durch die Landesregierung wurde festgelegt, dass in Wuppertal, als kreisfreie Stadt, drei Pflegestützpunkte einzurichten sind.

Im Einzelnen sind dies ein kommunaler Pflegestützpunkt, ein Pflegestützpunkt bei der Barmer Ersatzkasse und ein Pflegestützpunkt bei der AOK.

Eine Änderung des Beschlusses ist nicht möglich, nächste Gespräche zur Umsetzung finden am 08.09.08 statt.

Herr Temme berichtet, dass an drei, eventuell auch vier neuen Schulen integrativer Unterricht in der Sekundarstufe I angeboten wird, die zusätzlichen Mittel für Integrationshelfer wurden bereits beantragt.

Herr Temme macht deutlich, dass von dem integrativen Unterricht nicht nur behinderte Kinder sondern auch die nicht behinderten Mitschüler profitieren und die Nachfrage dementsprechend hoch sei.

Herr Lehnen berichtet, dass im Rahmen der teilqualifizierten Ausbildung ein Stützlehrer, gefördert aus EU-Mitteln, eingestellt werden konnte.

Bisher nehmen sieben Jugendliche diese Ausbildungsform wahr, maximal können zehn Jugendliche in dieser Form ausgebildet werden.

Herr Lehnen berichtet, dass den Schreiben des ehemaligen Versorgungsamtes (Team Schwerbehindertenrecht) Flyer des Rolli-Mobils beigefügt werden um den Fahrdienst beim betroffenen Personenkreis bekannter zu machen.

13 Verschiedenes

Herr Engels berichtet über einen Termin mit Minister Tiefensee am 13.10.08. In diesem Treffen werden Forderungen und Anregungen im Rahmen der Barrierefreiheit für die Bahnhöfe Elberfeld und Oberbarmen übergeben.

Herr Engels bittet um Unterstützung am Stand des Behindertenbeirates auf der Reha-Care im Zeitraum 15-18.10.08. Interessierte Mitglieder melden sich bitte direkt bei Herrn Engels.

Auf Anfrage von Frau Bräuer berichtet Frau Dahlheim, dass der Wegweiser in Kürze fertig gestellt werden wird, die Datenerfassung ist abgeschlossen, zur Zeit gibt es noch Probleme mit dem Druck.